



ST. GERTRUDIS

MÄDCHENREALSCHULE &
GYMNASIUM ELLWANGEN



Unsere Vision

Wir begleiten uns auf dem Weg des Lernens, indem jede und jeder gesehen wird, wir uns gegenseitig annehmen, aufeinander hören und herausfordern, indem wir Neugierde wecken und Begeisterung entfachen.

Diese Vision prägt das Leben und Arbeiten an **St. Gertrudis** und zeigt sich in einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und der franziskanischen Spiritualität. Dabei geht es uns vor allem um die Bildung einer eigenen Persönlichkeit im Dialog mit unseren Mitmenschen und unserer Umwelt. „Verantwortung übernehmen“, „Frau werden“ und „Eigene Überzeugungen finden“ sind dabei wesentliche Bildungsziele unserer Schule.

Wir sind eine staatlich anerkannte, freie katholische Schule und Teil des Ordensschulen Trägerverbundes gemeinnützige GmbH.



SCHULE ST. GERTRUDIS
MÄDCHENREALSCHULE & GYMNASIUM

Schönbornweg 8 – 73479 Ellwangen

Telefon: 07961/9155-0

E-Mail: sekretariat@stg-ellwangen.de

Website: www.st.gertrudis-ell.de



Gymnasium St. Gertrudis

Schuljahr **2024/25**

Infoheft



Grußwort der Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

im Namen der Schulgemeinschaft **St. Gertrudis** dürfen wir Sie und Euch herzlich einladen, unsere Schule näher kennenzulernen. Die wichtigsten Informationen zum „Weg am Gymnasium“ haben wir in diesem Infoheft zusammengefasst. Weitere und aktuelle Informationen finden sich auch auf unserer [Homepage](#).

Wir bedanken uns für das unserer Schule entgegengebrachte Interesse und verbleiben mit dem Gruß des gesamten Kollegiums.

Ihre Bianca Lopinsky und Monika Ruob

Inhaltsverzeichnis

3	Dafür stehen wir	11	Außerschulische Lernorte
4	Der Unterricht	12	Leistungsbeurteilung
5	Orientierungsstufe		Zusatzangebote
6	Individuelles Lernen		Elternbildung
7	Naturwissenschaftlicher Unterricht	13	Digitale Schule
		14	Schulgeld
8	Fremdsprachen	15	Voraussetzungen für die Aufnahme
	Berufsorientierung		Termine / Anmeldung
9	Frau werden		
10	Methodentraining	16	Unsere Vision
	Arbeitsgemeinschaft und Projekte		

Dafür stehen wir

Wir stehen für eine ganzheitliche Bildung und ...

... leben franziskanische Werte

„Wie will ich leben?“ Diese Frage ist heute in unserer komplexen Welt aktueller denn je. Damit Mädchen und junge Frauen hierauf eigene Antworten entwickeln können, begleiten wir sie mit einer Pädagogik, die auf franziskanischen Werten und dem christlichen Menschenbild basiert. Unsere Abiturientinnen sind starke junge Frauen, die Verantwortung für sich und die Gesellschaft übernehmen und selbstbestimmt und erfüllt leben.

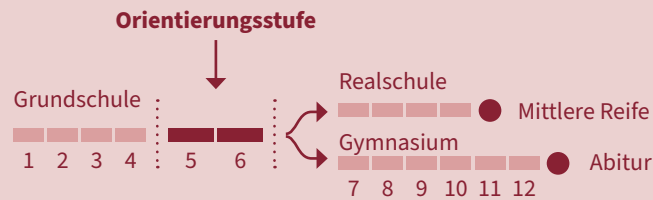
... sehen im Lernen mehr als reine Wissensvermittlung

Aktives Grundwissen, die Entwicklung und Entfaltung von Interessen und Kompetenzen befähigen zu einem selbstständigen und verantwortlichen Leben und zur aktiven Teilnahme an unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft. Deshalb sind bei uns Schülerbeteiligung und Schülermitbestimmung auch ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulalltags durch politische Bildung und demokratische Elemente.



... begleiten unsere Schülerinnen individuell

Jede Schülerin ist einzigartig und bringt ihre individuellen Stärken und Schwächen mit. Damit sich jede angenommen und gesehen fühlt und ihre Persönlichkeit frei entwickeln kann, nehmen wir uns Zeit für regelmäßige und individuelle Entwicklungsgespräche (Klassenstufe 6, 8, 10, Kursstufe) sowie jährliche Schülerinnenprechstage. Zur Reflexion der eigenen Lernentwicklung gibt es unser Kompetenzportfolio, in dem schulische und außerschulische Erfahrungen und erworbene Kompetenzen dokumentiert werden.



Der Unterricht an St. Gertrudis

Der Unterricht will die Aufmerksamkeit schulen und das eigene Fragen, Denken und Verstehen herausfordern. Deshalb bearbeiten die Schülerinnen Themen und Aufgaben durch gemeinsames und individuelles Lernen im Fachunterricht, in den freien Übungsphasen und im Kompetenzportfolio.

Darüber hinaus ermöglicht der Morgenkreis in besonderer Weise, die Achtsamkeit, Wahrnehmungsfähigkeit und Aufmerksamkeit zu entfalten, die Kommunikation miteinander zu erlernen und die Stille einzuüben. Durch meditative Erfahrungen und durch Übungen zur Achtsamkeit werden die Schülerinnen angeregt, ihre innere Welt zu entdecken und ihr Gewissen auszubilden. Der Morgenkreis im Klassenverbund ist geschenkte Zeit, in der sich die Person unabhängig vom Fachunterricht und von Leistungserwartungen bilden und entfalten kann.

Wann findet der Unterricht statt

Wir beginnen den Unterricht um 8.00 Uhr, unterrichten in der Regel in Doppelstunden und haben die Ferienregelung der Ellwanger Schulen.

An drei Nachmittagen bieten wir für die Klassen 5–10 eine betreute Lernzeit an, in der die Schülerinnen ihre Hausaufgaben selbstständig erledigen oder auf Klassenarbeiten lernen.

Was uns auszeichnet:

Die Orientierungsstufe

In den Klassen 5 und 6 geht es uns darum, intensiv die Entwicklung der Kinder wahrzunehmen, rückzumelden, zu fördern und die Eltern zu beraten. Wir begleiten die Kinder auf ihrem Weg des Lernens, fördern sie in ihrer individuellen Lernentwicklung und helfen ihnen, ihre Lernleistung wahrzunehmen, zu dokumentieren, zu reflektieren und zu kommunizieren.

Eltern können ihr Kind wahlweise in eine Realschulklasse oder in eine Gymnasialklasse anmelden. Als weitere Möglichkeit können Eltern ihr Kind in einem „Offenen Angebot“ anmelden, d. h. ihr Kind wird in einer Gymnasialklasse nach dem gymnasialen Bildungsplan unterrichtet. Am Ende von Klasse 6 entscheiden die Eltern nach eingehender Beratung, ob ihr Kind ab Klasse 7 seinen Weg in der Realschule oder im Gymnasium fortsetzt.





Individuelles Lernen

Der Fachunterricht dient der Aneignung von fachlichem Wissen. Er führt in die Arbeitsweisen der einzelnen Fächer ein und zeigt Zusammenhänge auf. Er ist offen für individuelles und kooperatives Lernen (z. B. Lernen an Stationen, mit Arbeitsplänen, in Tandems und Gruppenarbeit), so dass sich die Schülerinnen aktiv mit den gestellten Aufgaben befassen, sie tiefer verstehen und nachhaltiges Lernen erfahren.

Individuelles Lernen findet im Fachunterricht und fächerübergreifend in verschiedenen Formen statt: in den freien Übungsphasen, in der Projektarbeit und bei der Erstellung des Kompetenzportfolios (Klassen 5–10).

In den freien Übungsphasen setzen sich die Schülerinnen eigenständig in relativer Freiheit mit Aufgabenstellungen auseinander oder üben und vertiefen das Gelernte.

Um eigene Interessen zu entdecken, auszubilden und selbst gesteuertes Lernen einzuüben, beschäftigen sich die Schülerinnen in unterschiedlichen Phasen mit selbst gewählten Themen und Aufgaben. Durch ein gezieltes Methodentraining werden die Schülerinnen ab Klasse 7 nachhaltig auf wissenschaftliches Arbeiten vorbereitet. Dies fördert Selbststeuerung und Selbstreflexion.

In der Projektarbeit wird fachübergreifendes Denken und eigenständiges Arbeiten gefördert.

Das für jede Klassenstufe eigens entwickelte Kompetenzportfolio ermöglicht den Schülerinnen, über ihre schulischen und außerschulischen Erfahrungen nachzudenken sowie ihre Lernentwicklung und Kompetenzen zu reflektieren und zu kommunizieren.



Naturwissenschaftlicher Unterricht

Wir leben in einer Welt, die von Entwicklungen in Naturwissenschaft und Technik bestimmt wird und deren Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten ist. Naturwissenschaftliche Erkenntnisse und technische Entwicklungen erleichtern uns das Leben und fordern uns gleichzeitig heraus, im Alltag damit zurechtzukommen. Aus diesen Gründen ist heute eine naturwissenschaftliche Grundbildung zur verantwortungsbewussten Gestaltung unseres Gemeinwesens unverzichtbar.

St. Gertrudis bietet Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit, sich – unabhängig von Rollenzuschreibungen – mit naturwissenschaftlichen und technischen Themen und Arbeitsweisen auseinanderzusetzen, Interesse zu gewinnen sowie fachliche und ethische Fähigkeiten im Bereich Naturwissenschaft und Technik zu erwerben.

Da die Berufe der Zukunft verstärkt in diesem Bereich entstehen werden, geht es uns außerdem um eine Erweiterung der beruflichen Chancen für junge Frauen.

Wir beginnen den naturwissenschaftlichen Unterricht in Klasse 5. Den Fächerverbund „Biologie“, „Naturphänomene“ und „Technik“ (BNT) verstärken wir durch das Fach „Basics“. Das Fach „Basics“ bietet den Mädchen Grundkenntnisse im Bereich Textiles Werken und Nahrungszubereitung.

Wir wollen die natürliche Neugierde der Kinder sowie ihren ursprünglichen und unmittelbaren Zugang zu den Phänomenen aufgreifen, vertiefen und sie in naturwissenschaftliche Arbeitsweisen einführen. Dies erfolgt durch Beobachten, Messen, Dokumentieren und Experimentieren, Fragen stellen und Theorien bilden. Durch die Beschäftigung mit Phänomenen aus dem Alltag können die Kinder entdecken, dass Naturwissenschaft und Technik unseren Alltag bestimmen.

Das Kernfach „NWT“ (Naturwissenschaft und Technik ab Klasse 8) führt die Einführung ins naturwissenschaftliche Arbeiten weiter. Die Schülerinnen arbeiten in kleinen Gruppen projektorientiert

und selbstständig an naturwissenschaftlichen und technischen Fragestellungen wie Klima, Ernährung, Gentechnik, Energieversorgung, Robotik usw.

Fremdsprachen

Außerdem ist es möglich, an unserem Gymnasium drei moderne Sprachen zu erlernen:

- » **Englisch** als Weltsprache und als Sprache der Wissenschaft wird in Klasse 5 aufbauend auf den Grundschulunterricht weitergeführt.
- » **Französisch**, die Sprache unserer Nachbarn und Freunde, denen im zusammenwachsenden Europa eine bedeutende Rolle zukommt, ist eine weltweit gesprochene Sprache und in vielen Organisationen und UN-Abteilungen Amtssprache. Sie ist verpflichtend und beginnt in Klasse 6.
- » **Spanisch** kann anstelle von NWT in Klasse 8 als fünftes Kernfach gewählt werden.

Mit zwei bzw. drei Fremdsprachen haben die jungen Frauen eine gute Basis, um sich in einer globalen Welt bei Bedarf selbst eine weitere Sprache anzueignen.

Berufsorientierung

BOGY ist für uns Teil der Persönlichkeitsbildung. Es dient neben dem Kennenlernen der Arbeits- und Berufswelt der Reflexion der eigenen Interessen und Fähigkeiten. Begleitend zu dem Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS) können die Schülerinnen sich auf ihrem Weg zum Abitur nicht nur über das Berufspraktikum in Klasse 10, sondern auch in der Kursstufe durch die schulinterne Berufsbörse, Betriebsbesichtigungen, die Teilnahme am landesweiten Studieninformationstag u. v. m. beruflich orientieren. Dabei werden sie von Lehrerinnen und Lehrern sowie von externen Experten (Bildungs- und Hochschulpartner, Berufsberater usw.) begleitet.



Frau werden

Als Mädchenschule wollen wir die Mädchen auch in ihrer Entwicklung begleiten.

In Klasse 6 nehmen die Schülerinnen in Ergänzung zum Biologie- und Sportunterricht am Projekt „Weil ich ein Mädchen bin“ teil. Bei Mädchen hat die eigene Körperwahrnehmung einen großen Einfluss auf ihr Selbstbild und auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Durch das Projekt bekommen die Schülerinnen eine positive Einstellung zu ihrem Körper und zu ihrer Geschlechtlichkeit.

In Klasse 7 fördern wir mit dem Projekt „Mädchen-Power“ die Persönlichkeitsentwicklung der Mädchen durch die Schulung zur Selbstwahrnehmung, Selbsteinschätzung und durch Stärkung des Selbstbewusstseins. In Rollenspielen und vielfältigen, ganzheitlichen Übungsformen lernen die Schülerinnen, sich in unterschiedlichen Konfliktsituationen wahrzunehmen und konstruktive Lösungsmöglichkeiten zu finden. Durch Selbstverteidigungstechniken werden sie sensibilisiert für gewaltsame Übergriffe und befähigt, rechtzeitig Grenzen zu setzen, sich zu wehren und sich zu schützen.

In Klasse 8 haben die Jugendlichen Gelegenheit, in speziellen Workshops ihre Fragen rund um das Thema Liebe–Freundschaft–Partnerschaft mit Lehrerinnen und Mitschülerinnen ins Gespräch zu bringen und zu bearbeiten.

Methodentraining

In den einzelnen Jahrgangsstufen erhalten die Schülerinnen im Unterricht ein gezieltes Methodentraining. Konsequenz und systematisch eignen sie sich verschiedene Arbeitstechniken an, lernen ihr Lernen zu planen, zu strukturieren, zu reflektieren und zu kommunizieren. So bauen sie Lernkompetenz auf und werden zu eigenständigem und nachhaltigem Lernen befähigt.

Arbeitsgemeinschaft und Projekte

Die AGs werden zusammen mit den Schülerinnen der Realschule angeboten. In den Schuljahren werden zum Beispiel folgende AGs angeboten:

Eine-Welt-AG, Chor, Big Band / Orchester, Schulband, Tanz, Theater, Volleyball, „Kochen leicht gemacht“, Jugend forscht, Physik-AG, Schülerzeitung, „Spirit“, Kreativ-AG, Schulsanitätsdienst, Film-AG, Tonstudio sowie eine Rhetorik-AG.

Außerdem beteiligen sich interessierte Schülerinnen in verschiedenen Disziplinen an Wettbewerben wie „Jugend trainiert für Olympia“, am Politischen Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg, bei „Jugend forscht“ u. ä.



Außerschulische Lernorte Exkursionen, Schullandheim, Praktika, Studienfahrten, Schüleraustausch

Als Teil des Unterrichts besuchen die Schülerinnen Museen, Ausstellungen, Theater, Oper und Betriebe. Ein Besuch im Kloster Sießen (Klasse 6) und ein Aufenthalt in Assisi (Klasse 9) haben das Ziel, sich mit der franziskanischen Lebensweise auseinanderzusetzen. Im Spiegel des Lebens von Franz von Assisi entdecken die Schülerinnen die Spur des eigenen Weges und werden dafür sensibilisiert, ihren eigenen Weg und ihre persönliche Lebensaufgabe zu suchen und zu verwirklichen.



Das Schullandheim (Klasse 7) hat einen erlebnis-pädagogischen Schwerpunkt: Sich selbst in herausfordernden Situationen besser kennenlernen, Selbstvertrauen gewinnen und die Gemeinschaft vertiefen sind dabei wichtige Ziele.

In den Klassen 8–10 bestehen optionale Möglichkeiten für Sprachreisen in den angebotenen Fremdsprachen.

Diese Sprachreisen helfen uns, fremde Kulturen kennen und schätzen zu lernen und das globale Zusammenrücken der Völker und Kulturen in den Blick zu nehmen. Sprachkompetenz, interkulturelle Kompetenz und Toleranz sind dabei wichtige Ziele, denn internationale und interkulturelle Begegnungen leisten einen entscheidenden Beitrag zum Frieden. Deshalb liegt uns auch die Bewahrung der deutsch-französischen Freundschaft besonders am Herzen. So geht es am Ende von Klasse 10 ins Elsass und im Europäischen Parlament in Straßburg wird politische Bildung und Europa erlebbar.



Für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern besitzt unser Schulträger zudem ein Haus in Assisi. Es ermöglicht uns als Schule, in Assisi verschiedene Projekte und Veranstaltungen durchzuführen.



Leistungsbeurteilung

Zusammen mit den Eltern bemühen wir uns, die Arbeitshaltung und die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, ihre Lernkompetenz zu erweitern und ihre Freude an ihrer Anstrengung zu verstärken. Die Schülerinnen sollen ihre Leistung selbst sehen und beurteilen lernen und sich daraus Ziele für ihr weiteres Arbeiten setzen. Auf der Grundlage ganzheitlicher Bildung werden sich Leistungen auch nachhaltig verbessern. Deshalb arbeiten wir mit Instrumenten der Rückmeldung, die den Blick für die Lernentwicklung öffnen, die Reflexion unterstützen und das eigenständige Lernen fördern (Entwicklungsbogen, Lern-tagebuch, Kompetenzportfolio u. ä.).

Am Ende der Jahrgangsstufen 6, 8 und 10 findet jeweils ein Entwicklungsgespräch statt, an dem die Schülerin, ihre Eltern und die/der Klassenlehrerin/Klassenlehrer gemeinsam auf die Entwicklung des Kindes in den vergangenen zwei Jahren schauen.

Zusatzangebote

- » Nachhilfebörse von Schülerinnen / Schülern für Schülerinnen / Schüler
- » Lernzeit an drei Nachmittagen mit Lehrkraftbetreuung
- » Schülerinnensprechtage
- » Life-Kinetik ab Klasse 5
- » Realschulaufsetzer
- » Schulpsychologin

Elternbildung

Eltern bieten wir die Möglichkeit, sich in Elternbildungsveranstaltungen miteinander über Erziehungsfragen auszutauschen und so in der eigenen Erziehung Sicherheit zu gewinnen und sich weiterzubilden. Hierbei bieten wir neben verschiedenen Fachvorträgen, bspw. über pädagogische Konzepte, auch ganz praktische und lebensnahe Unterstützungsmöglichkeiten an. Der Umgang mit Leistung, das Kind in der Pubertät und das Lernen zu Hause sind nur einige unserer Angebote für Eltern, damit wir den Weg der Kinder gemeinsam begleiten.



Digitale Schule

Eine umfassende informationstechnische Grundbildung (Medienbildung/IT) erwerben die Schülerinnen im IT-Unterricht. Sie erhalten eine Tastaturschulung, lernen den Umgang mit Office-Programmen, das Recherchieren im Internet und das Verhalten in sozialen Netzwerken. Der Unterricht findet im Klassenverband statt. Dabei steht jeder Schülerin eine eigene Workstation mit individueller Kennung zur Verfügung. Auf dem schuleigenen Server (IServ) kann die Schülerin datensicher Informationen sammeln, aufbereiten und austauschen. Die unterschiedlichen IServ-Module decken alle schulinternen benötigten Elemente von der eigenen E-Mail-Adresse bis zur Videokonferenz ab.

Alle Klassenzimmer und Fachräume sind mit Beamer, Soundsystem sowie teilweise mit Smartboard bzw. LED-Board ausgestattet und lassen sich leicht mit mobilen Geräten wie Tablets verbinden. Dokumentenkameras in allen Räumen ergänzen die Visualisierungsmöglichkeiten sämtlicher Unterrichtsmedien. Mit flächendeckendem WLAN holen wir uns das Internet ganz bewusst ins Klassenzimmer. Unsere Schülerinnen/Schüler haben die Möglichkeit, ihre Laptops, Smartphones und Tablets mit in die Schule zu bringen und im Unterricht bei Bedarf zu nutzen. Mit modernem „Bring your own device“ (BYOD) lässt sich der Internetzugang regulieren und gemeinsames Arbeiten im Netz realisieren. Alle Lehrerinnen/Lehrer sind mit Tablets ausgestattet und haben überall Zugriff auf die digitalen Medien.

Unseren Schülerinnen/Schülern stehen zwei Computerräume, zwei Notebookwagen und zwei Tabletboxen zur Verfügung. Diese werden für den Unterricht, für Projektarbeiten und für GFS-Tage genutzt. Teilweise sind diese auch frei zugänglich.

Ab der Klassenstufe 9 arbeiten wir mit einer festen Ausstattung der Schüler:innen mit Tablets.





Schulgeld

Wir gewähren Lernmittelfreiheit und erheben ein Schulgeld, das nach der Entwicklung unserer finanziellen Rahmenbedingungen bedarfsorientiert angepasst wird und dem Erhalt unseres Angebots dient. Sind mehrere Kinder aus einer Familie an **St. Gertrudis**, so wird jeweils nur für das jüngste Kind Schulgeld erhoben. Besuchen Geschwister die Realschule und das Gymnasium, so bezahlen Sie das Schulgeld für das Gymnasium. Sollten Geschwisterkinder das St. Jakobus-Gymnasium in Abtsgmünd besuchen, bezahlen Sie das Schulgeld an der jeweiligen Schule nur hälftig.

Im Schuljahr 2024/2025 beträgt das Schulgeld 52,00 EUR im Monat.

Für Familien, die aufgrund ihrer finanziellen Situation das Schulgeld nicht aufbringen können, hat der Schulträger einen Stipendienfond eingerichtet. Die genauen Bestimmungen und Anträge sind im Sekretariat erhältlich.

Für die langfristige Erhaltung unseres besonderen Profils freuen wir uns über jede Spende und über den Beitritt in unseren Förderverein der Schule „Freundeskreis St. Gertrudis e.V.“.

Voraussetzungen für die Aufnahme

- » Die Schülerin und die Eltern bejahen eine franziskanisch motivierte, ganzheitliche Bildung und tragen nach ihren Möglichkeiten zu ihrer Verwirklichung bei.
- » Die Schülerin nimmt aktiv am Religionsunterricht und am religiösen Leben teil.
- » Die Schülerin und die Eltern bekennen sich zu den Werten des Grundgesetzes und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Termine und Anmeldung 2024

18. Januar 19.00 Uhr	Info-Elternabend für Eltern Klasse 4 in der Aula (Haus Franziskus)
19. Januar	Terminvereinbarung Aufnahmegespräche über das Sekretariat. Telefon: 07961/9155-21
24. Januar 14.00–15.45 Uhr	Schnuppernachmittag für Schülerinnen der Klasse 4 mit Elterncafé (Anmeldung über die Website)
22. Februar	Beginn Aufnahmegespräche. Bitte bringen Sie ihre Tochter mit sowie: <ul style="list-style-type: none"> • Kopie Halbjahreszeugnis • Unterlagen der Grundschule
24. Februar 9.00–14.00 Uhr	Infotag für Familien mit Schulhausführung, offenem Beratungsgespräch, Workshops für Schülerinnen und Eltern.
1. März	Abschluss Anmeldeverfahren